



Die Adventszeit lädt uns ein, mit Maria den inneren Raum unserer Seele zu betreten. Dort wird der Engel auch für uns eine frohe Botschaft verkünden. Die Botschaft, dass Gott auch in uns geboren werden will, dass Gott uns in Berührung bringen will mit dem reinen und klaren Bild, das er sich von jedem von uns gemacht hat. Aber es braucht die Haltung der Maria, die voller Ehrfurcht niederkniet vor diesem göttlichen Geheimnis. Denn auch, wenn Gott in uns wohnt, können wir nicht über ihn verfügen. Wir können nur vor ihm niederfallen und bekennen, dass unser innerstes Wesen ein reines Geschenk Gottes ist.

In der dunkelsten Jahreszeit sehnen wir uns nach dem Licht.
Daher verbinden wir mit Advent die Kerzen, die den Adventskranz
in jeder Woche heller erstrahlen lassen.

Wir alle kennen die Angst vor der Dunkelheit, in der wir unsere
Gefühle nicht mehr im Griff haben, in der die Nachtgespenster in
uns auftauchen, die uns erschrecken. Da sehnen wir uns nach
dem Licht, das in unserem Herzen aufgeht.





Advent ist die Zeit der Stille. Wenn die Abende länger werden, dann sollten wir sie nicht mit Geschäftigkeit füllen. Nimm das an, was Dir die Jahreszeit schenkt: Zeit zum Nachdenken, Zeit zum Warten, Zeit zum Wachen. Die Stille will uns nach innen lenken, zum Grund unseres Herzens. Nur in unserem schweigenden Herzen kann Gott geboren werden.

Wir sind umgeben von Engeln, die in unserem Herzen das Lob Gottes erklingen lassen, die uns erahnen lassen, dass der Gott in der Höhe auch bei uns auf der Erde ist und uns seinen Frieden schenken möchte.

